

Programm

Dienstag, 18.03.

Zeit	Ereignis	Ort
15:00 – 18:00	Treffen in informellen Arbeitsgruppen	
Ab 18:30	Abendessen	Café Marat

Mittwoch, 19.03.

Zeit	Ereignis	Ort												
8:00 – 9:00	Anmeldung und Ankommen	Begegnungszimmer												
9:00 – 9:45	Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Grußworte • Vorstellung 	Aula												
9:45 – 10:45	Keynote	Aula												
11:00 – 12:30	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Panel 1</th> </tr> <tr> <th><u>Session 1</u></th> <th><u>Session 2</u></th> <th><u>Session 3</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1. Agency in Medienpraktiken verstehen. Ergebnisse der ethnographischen Studie DiSoJu <i>Jane Müller, Mareike Thumel, Alexandra Hammer</i> </td> <td> 1. Subjektivation und Mutterschaft: Diskursive Positionierungen in digitalen Medien am Beispiel einer Podcastfolge aus einem Podcast, der sich an Mütter richtet <i>Jacqueline Knopp</i> </td> <td> 1. Personas – ein Werkzeug zur Definition medienbezogener Weiterbildungsbedarfe <i>Ricarda Bolten-Bühler, Gesa Friederichs-Büttner</i> </td> </tr> <tr> <td> 2. Wer wir sein können – oder auch nicht. Konzeptualisierung und Untersuchung von Subjektpositionen in (Bildungs-) Medienkonstellationen. <i>Andreas Weich</i> </td> <td> 2. Biografisches Erzählen in Videospielen und Comics: Eine struktural-transmediale Analyse der Tomb Raider Survivor-Storyworld <i>Josefa Much</i> </td> <td> 2. Subjektive Orientierungsstrategien und die Rolle von Beratung im Kontext digitaler Transformation <i>Kim Deutsch, Henrik Weitzel</i> </td> </tr> </tbody> </table>	Panel 1			<u>Session 1</u>	<u>Session 2</u>	<u>Session 3</u>	1. Agency in Medienpraktiken verstehen. Ergebnisse der ethnographischen Studie DiSoJu <i>Jane Müller, Mareike Thumel, Alexandra Hammer</i>	1. Subjektivation und Mutterschaft: Diskursive Positionierungen in digitalen Medien am Beispiel einer Podcastfolge aus einem Podcast, der sich an Mütter richtet <i>Jacqueline Knopp</i>	1. Personas – ein Werkzeug zur Definition medienbezogener Weiterbildungsbedarfe <i>Ricarda Bolten-Bühler, Gesa Friederichs-Büttner</i>	2. Wer wir sein können – oder auch nicht. Konzeptualisierung und Untersuchung von Subjektpositionen in (Bildungs-) Medienkonstellationen. <i>Andreas Weich</i>	2. Biografisches Erzählen in Videospielen und Comics: Eine struktural-transmediale Analyse der Tomb Raider Survivor-Storyworld <i>Josefa Much</i>	2. Subjektive Orientierungsstrategien und die Rolle von Beratung im Kontext digitaler Transformation <i>Kim Deutsch, Henrik Weitzel</i>	
Panel 1														
<u>Session 1</u>	<u>Session 2</u>	<u>Session 3</u>												
1. Agency in Medienpraktiken verstehen. Ergebnisse der ethnographischen Studie DiSoJu <i>Jane Müller, Mareike Thumel, Alexandra Hammer</i>	1. Subjektivation und Mutterschaft: Diskursive Positionierungen in digitalen Medien am Beispiel einer Podcastfolge aus einem Podcast, der sich an Mütter richtet <i>Jacqueline Knopp</i>	1. Personas – ein Werkzeug zur Definition medienbezogener Weiterbildungsbedarfe <i>Ricarda Bolten-Bühler, Gesa Friederichs-Büttner</i>												
2. Wer wir sein können – oder auch nicht. Konzeptualisierung und Untersuchung von Subjektpositionen in (Bildungs-) Medienkonstellationen. <i>Andreas Weich</i>	2. Biografisches Erzählen in Videospielen und Comics: Eine struktural-transmediale Analyse der Tomb Raider Survivor-Storyworld <i>Josefa Much</i>	2. Subjektive Orientierungsstrategien und die Rolle von Beratung im Kontext digitaler Transformation <i>Kim Deutsch, Henrik Weitzel</i>												
12:30 – 13:30	Mittagspause													
13:30 – 15:00	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Panel 2</th> </tr> <tr> <th><u>Session 4</u></th> <th><u>Session 5</u></th> <th><u>Session 6</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1. Digitales Self-Tracking als affektiv-mediale Praxis. Eine relational perspektivierte </td> <td> 1. Förderung KI-bezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden - </td> <td> 1. Studierende als Subjekte der Medienpädagogik - Wie kann ein </td> </tr> </tbody> </table>	Panel 2			<u>Session 4</u>	<u>Session 5</u>	<u>Session 6</u>	1. Digitales Self-Tracking als affektiv-mediale Praxis. Eine relational perspektivierte	1. Förderung KI-bezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden -	1. Studierende als Subjekte der Medienpädagogik - Wie kann ein				
Panel 2														
<u>Session 4</u>	<u>Session 5</u>	<u>Session 6</u>												
1. Digitales Self-Tracking als affektiv-mediale Praxis. Eine relational perspektivierte	1. Förderung KI-bezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden -	1. Studierende als Subjekte der Medienpädagogik - Wie kann ein												

	<p>Untersuchung von Subjektivierungsweisen am Beispiel einer Mood-Tracking Studie <i>Patrick Bettinger, Anna-Lena Brown</i></p> <p>2. Self Tracking und Subjektivierung – empirische Analysen aus Perspektive der Strukturalen Medienbildung <i>Lukas Dehmel, Bianca Burgfeld-Meise</i></p>	<p>Praxis- und theorieorientierte Entwicklung und Evaluation eines hochschuldidaktischen Konzepts <i>Christian Seyferth-Zapf, Luca Mikula</i></p> <p>2. Anwendungsorientiert die Lehrkräftepersönlichkeit stärken – Das VR-Klassenzimmer Teach-R als Vorbereitung auf Schulrealitäten <i>Deborah Hennig, Leonard Peredi, Sven Kommer</i></p>	<p>deutschlandweites digitales asynchrones Modul zum Themenfeld des Kinderschutzes synchron flankiert werden? <i>Margit Stein, Cindy Wehl</i></p> <p>2. Rollen und Subjektwerdung in mediatisierten Lehr-Lern-Settings in der Hochschulbildung. Theoretische Annäherungen und empirische Explorationen am Beispiel des Studiums der Erwachsenenbildung <i>Marie Rathmann, Lisa Breitschwerdt, Christina Hümmer</i></p>	
15:00 – 15:30	Kaffeepause			
15:30 – 17:00	Panel 3			
	<p><u>Doktorand:innen Forum Session 1:</u></p> <p>1. Subjektivierungsprozesse im Dispositiv der Maker-Bewegung — eine Situationsanalyse mit Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte (Arbeitstitel) <i>Anna-Lena Brown</i></p> <p>2. Selbstvermessung im Spannungsfeld von Selbstoptimierung und Selbstsorge: Studentische Ernährungspraktiken im Horizont der Formung des (zukünftigen) Körpers <i>Kira Lewandowski</i></p>	<p><u>Doktorand:innen Forum Session 2:</u></p> <p>1. Die Entwicklung medienbezogener Haltungen in Kindheit und Jugend als relationaler Prozess <i>Saskia Draheim</i></p> <p>2. Zwischen Exzessivität und Wohlbefinden: Eine rekonstruktive Studie zu Transformationen von lebensweltlichen Orientierungen im Rahmen exzessiver Social Media Praktiken in der späten Jugendphase <i>Yvonne Bönninger</i></p>	<p><u>Session 7:</u></p> <p>1. Relationalität digitaler Souveränität in der Medienpädagogik. Zwischen Souveränität und Unterwerfung. <i>Carlo Schmidt</i></p> <p>2. Medienpädagogik nach dem ‚Tod des Subjekts‘ – wie weiter? <i>Sabrina Schenk</i></p>	
17:15 – 19:15	Mitgliederversammlung Sektion Medienpädagogik			
Ab 19:30	Abendessen			Helgas Kitchen

Donnerstag, 20.03.

Zeit	Ereignis			Ort
8:00 – 9:00	Ankommen			
9:00 – 10:30	Panel 4			
	<u>Session 8:</u> 1. Bisubjektive Medienpädagogik? Anschlüsse an koaktivitätsbasierte Erziehungstheorien <i>Ulf Sauerbrey</i> 2. Subjekte im medienpädagogischen Diskurs um eine Exzessivität digitaler Praktiken <i>Michaela Kramer, Yvonne Bönninger</i>	<u>Session 9:</u> 1. „Ich fand es DAMALS schon verrückt und ich finde es auch heute noch verrückt.“ Kindheits- und medienbezogene Subjektfiguren als Aspekt der medienpädagogischen Professionalisierung von Lehramtsstudierenden <i>Andreas Dertinger</i> 2. Die Erzählung von der innovativen digitalen Bildung und die Frage nach ihren (Nicht-) Subjekten <i>Mendina Scholte-Reh</i>	<u>Doktorand:innen Forum Session 3:</u> 1. Phasenverbindend; Kollaborativ; Digital – Kollaborative Unterrichtsplanung in phasenverbindenden Tridems in einer Kultur der Digitalität <i>Anne Trapp</i> 2. Entwicklung und Operationalisierung eines Kompetenzmodells für (angehende) Lehrkräfte zum Lehren und Lernen mit und über Künstliche Intelligenz <i>Luca Mikula</i> 3. KI-Kompetenzen als Ziel einer subjektorientierten Didaktik in der Erwachsenenbildung: Ein Spannungsverhältnis <i>Caroline Berger-Konen</i>	
10:30 – 11:00	Kaffeepause			
11:00 – 12:30	Panel 5			
	<u>Session 10:</u> 1. Subjekt(e) <i>Alessandro Barberi, Christian Leineweber, Stefan Iske, Christian Swertz</i>	<u>Session 11:</u> 1. Jugendliche und junge Erwachsene als Adressat:innen und Subjekte bei der Nutzung digitaler Medien im Prozess der islamistischen (De)radikalisierung - eine (fallbezogene) Interviewstudie mit Berater:innen der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit und Dozierenden an den Zentren und Instituten für Islamische Theologie	<u>Session 12:</u> 1. Medienpädagogische Verantwortung im Spannungsfeld von Subjektivierung und datafizierten Infrastrukturen <i>Eik Gädeke, Christian Helbig</i> 2. Subjekt oder Objekt? Jugendlicher Medienkonsum in öffentlichen Diskursen <i>Franziska Hein</i>	

		<p><i>Margit Stein, Benjamin Möbus</i></p> <p>2. ArtEater im Livetest: Kunstpädagogik und digitale Inklusion <i>Bedirhan Tuna, Annika Hensmann, Anja Mohr</i></p>		
12:30 – 13:30	Mittagspause			
13:30 – 15:00	Panel 6			
	<p><u>Session 13:</u></p> <p>1. (Nicht m)ein Freund – ein Zwiegespräch unter Peers mit dem Chatbot My AI <i>Annekatriin Bock, Julia Schreiber-Kehrhahn</i></p> <p>2. „Algorithmus bring mich nach Hause zurück“ - Politisches Lernen im Kontext von Algorithmen am Beispiel TikTok <i>Lisanne Heilmann</i></p>	<p><u>Session 14:</u></p> <p>1. Bildungssubjekte in lateralen Mensch-App-Gefügen – eine method(olog)ische Skizze <i>Maximilian Waldmann</i></p> <p>2. Objektifizierung und Subjektadressierung bei Medien und Maßnahmen der Beruflichen Orientierung <i>Tobias Prill</i></p>		
15:00 – 16:00	Verabschiedung			